



Rheinhausen

TOURISTIK

Routenbeschreibung Hiwwel-Route, Etappe 4, Alzey – Worms

Strecke: 46 km Gesamtlänge. 27,5 km Radwege. 14 km innerorts ohne Radwege
4,5 km außerorts ohne Radwege

Höhenmeter: hinauf: 330 m hinab: 430 m

Start: Alzey, Tourist-Info / Museum

Ziel: Worms unter der Nibelungenbrücke

Kurz und Knapp

Auch diese Etappe erklimmt in der ersten Hälfte noch einige der 'Hiwwel' im Süden von Rheinhausen, die hier mehr abgerundet emporragen und läuft durchs Zellertal mit einer Ausruhstrecke entlang der Pfrimm nach Worms aus.

Eignung

Die 4. Etappe mit ihren sieben, nicht sehr steilen Anstiegen, ist für alltagsgeübte Radler gut zu schaffen. Für Kinder und Ungeübte ist sie nicht geeignet.

Wegbeschaffenheit

Bis auf 3,5 km (vor Eppelsheim ca. 1 km, Pfrimm-Uferweg vor Worms ca. 2,5 km) mit festem Sandbelag sind alle übrigen Strecken asphaltiert oder haben Betonplattenbeläge mit guter Qualität.

Rastplätze

Am alten Klosterstandort ausgangs Dautenheim; in der Ortsmitte von Eppelsheim; am Sport- und Spielplatz in Bahnhofsnähe von Flörsheim; in der Ortsmitte von Pfeddersheim; im Pfrimmtal auf Worms zu.

Verlauf

Beginnend am Museum Alzey wird die Stadt in Richtung Nierstein zusammen mit dem Selztal-Radweg in einem kurzen Anstieg (40 Höhenmeter auf 1,4 km) und einer Schleife verlassen. In rasanter Talfahrt geht's vor Schafhausen zurück ins Selztal. Kurz danach in Framersheim biegt die Hiwwel-Route zusammen mit dem hier Startenden Mühlen-Radweg nach Süden ab. Die Strecke steigt merklich nach Gau-Heppenheim und über eine danach folgende Kuppe (60 Höhenmeter auf 2,4 km) an und fällt sofort wieder hinab nach Dautenheim. Nach einem knappen Kilometer geht's auf einem Wirtschaftsweg über eine weitere Kuppe (45 Höhenmeter auf 1,8 km) nach Eppelsheim und über einen ruhigen Asphaltweg im Tal schließlich hinauf zur Brücke über die Autobahn, wo sich Mühlen-Radweg und Hiwwel-Route trennen. Letztere erreicht nun die südlichste Weinregion Rheinhausens mit Gundersheim als erstem Ort. Über eine weitere Kuppe wird Bermersheim angeradelt und zum Doppelort Flörsheim-Dalsheim werden wieder ausschließlich Weinberg-Wirtschaftswege befahren. Noch ein Mal geht es aufwärts über die letzte Schwelle vor dem Zellertal (30 Höhenmeter auf 800 m), das mit Monsheim in rasanter Talfahrt flott erreicht ist. Hier trifft die Hiwwel-Route auf den Zellertal-Radweg, mit dem sie die letzte, ebene Strecke nach Worms zurücklegt. Durch das bis heute mit vielen alten Stadtmauerresten und Türmen bewehrte Pfeddersheim zieht sich der Weg geradlinig hindurch und folgt danach dem Bachlauf der Pfrimm bis zu den Gartenausläufern von Pfiffligheim, dem Vorort von Worms. Die weiteren 2,5 km bis ins Stadtgebiet schlängeln sich neben dem Bach in seinem breiten Uferstreifen unter hohen Bäumen dahin wie durch einen lang gestreckten Park an Bänken und Spielplätzen vorbei. Zum Abschluss folgen 3 km auf Radwegen durch das Stadtgebiet von Worms bis zum Rhein-Radweg unter der Nibelungenbrücke.

Text: Jupp Trauth / Sabine Pilger, Hunsrückvelo, Roth

Die Texte sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nur zum privaten Gebrauch vervielfältigt, Änderungen nicht vorgenommen und Vervielfältigungsstücke weder verbreitet noch zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden. Die Vervielfältigung von Texten oder Textteilen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Rheinhausen-Touristik GmbH.